

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 7: Der Wächter und die Königin

Der Recke folgte dem wirren Pfad des Utop-Waldes weiter gen Norden. Unterwegs traf er auf gespenstische Wölfe, die im Nichts verschwanden und wieder hervorschnellten, als sie Link sahen und somit zum Angriff übergingen. Es reichten drei Hiebe aus, um einen Wolf zu erlegen, doch gab es dutzende von ihnen. Jedes Areal des Utop-Waldes, was Link betrat, beherbergte neue Wölfe dieser Art. Schließlich hatte sich Link verlaufen. "Es tut mir leid, dass ich es dir nicht sofort sagen konnte. Der Utop-Wald führt jeden in die Irre, der es wagt diesen zu betreten. Folge meiner Stimme, sie wird dir den Weg zu mir weisen." So begann die liebevolle Frauenstimme an ein Lied für Link zu stimmen. Er hörte sie deutlicher, je näher er dem richtigen Weg kam. Es gab viele Wege, die durch den Utop-Wald führten. Mehrere Abschnitte zogen sich, durch den mysteriösen Wald, entlang. Durch die Hilfe der jungen Dame, konnte er einen schönen Tempel finden, der für ihn durchsichtig schien. Was war das alles? Was ist der Utop-Wald eigentlich? Fragen, die sich Link zu dieser Zeit stellte. Er betrat den offenen Tempel, der von Säulen gehalten wurde. Als er dem langen, geraden Weg entlang lief, erspähte er die grazile Gestalt der jungen Dame, sowie, an ihrer Seite, einen Teslaner mit blasser Haut, grauen, mittellangen Haaren, die seine rechte Gesichtshälfte bedeckten, da diese auf der rechten Seite länger waren, als die restlichen Haare, und grauen Augen. Er nahm seine beiden Schwerter, von seinem Rücken aus, in seine Hände, die ein knisterndes Geräusch beim Aufnehmen abgaben, als würde elektrische Energie durch diese hindurchfließen, was demnach auch so schien. "Was machst du hier? Sprich schnell!" "Raviv, ich habe diesen Jungen den Weg gewiesen. Er ist der Auserwählte." "Der Auserwählte? Wenn es der Auserwählte ist, dann kann er sicherlich kämpfen. Zieh deine Waffe!" Kaum fand Link die junge Königin der Geister, so musste er gleich anfangen gegen ihre Leibwache zu kämpfen, der sich als "Königlicher Wächter: Raviv" zu erkennen gab. Mit einem kräftigen Schlag, den er mit einer seiner einschneidigen Klingenwaffen ausführte, traf Raviv den Schild von Link, was Link taumeln ließ, woraufhin dieser zu stach. Mensch, Link, was machst du nur? Rappel dich auf und zeig es diesem Wichtigtuier! Weiche seinen starken Schlägen aus! Du kannst es daran erkennen, dass der Wächter zum Schlag ausholt. Der Wächter bewegte sich sehr schnell. Für den Anfang war Raviv ein schwieriger Gegner, gegen den Link antreten musste. Seine Schläge kamen blitzschnell zum Einsatz und seine Beinarbeit war auch nicht zu verachten. Mit einem gekonnten Tritt brachte er Link wieder zum taumeln. Er schritt hinter Link und raste mit einer erstaunlichen Geschwindigkeit auf diesen zu, um ihn mit einem seiner Schwerter zu Boden schlagen zu können. Link, tu doch was! Zum Glück verursachte dieser Raviv nur wenig Schaden an Link, doch dafür war er schwer zu treffen. Block

seine schwachen Schläge, Link, und schlag dann zu! Weich seinem Tritt und seinen starken Schlägen aus! Ah, wie es aussah, hatte Link Erfolg. Mehrmals traf er den Wächter, der daraufhin zusammenbrach und nur wenige Treffer einsteckte, bevor er reagierte und das Schwert von Link aus seiner Hand stieß. Entwaffnet stand Link vor ihm, wobei Raviv sein anderes Schwert an seine Kehle hielt.

Nach einem kurzen Moment nahm er seine Waffe nach unten und kehrte an die Seite zu seiner Königin zurück. "Ich glaube meiner Königin zwar nicht, dass du der Auserwählte bist, doch du kämpfst gut." "Es liegt an dem "Datacode" in seinem Körper, den ihm sein Vater vermachte. Er ist der Nachkomme desjenigen, der die Roboter bekämpfte." "Was? ER ist das? Warum durfte dieser Abschaum den Wald betreten? Sie waren es doch, die das Unheil heraufbeschworen haben!" "Es mag sein, dass sein Vater nicht ohne Fehler war, genauso wie Gaium, aber sie haben Teslan vor "Ganon" gerettet." "ICH bin der Auserwählte...! Ich bin es und nicht dieser Junge!" "Du verschließt die Augen vor der Wahrheit. Er ist hier. Er ist derjenige, der das Data-Schwert zu neuer Kraft verhelfen und die alten Bündnisse wieder neu schmieden wird." Der Wächter blickte Link ungläubig an. "Junger Held, alles was deine Augen erblicken, ist verdorbenes Data. Ich bin ein Teil davon, ich bin Salia, die Königin des Utop-Waldes und nur noch ein Geist meiner Selbst. Die Roboter haben vor langer Zeit versucht den Utop-Wald zu zerstören. Dies ist das Ergebnis. Sie stahlen einen großen Teil Data des Waldes, um es für ihre eigenen Zwecke verwenden zu können. Sie nährten damit die Macht eines Wesens aus der "Unterwelt", mit dem Namen "Ganondorf". Zuvor benutzte es negative Datamengen, um einen Virus zu erschaffen: "Ganon". Dieser befahl die Roboter. Sie marschierten in den Utop-Wald ein, um Ganondorf Tribut zu zollen. Ich war hier, wie auch Raviv. Einst war der Wald fruchtbar. Die Kinder des Waldes und der Wald selbst starben nach und nach ab. Nur wenige stellten sich den Robotern entgegen, wie Raviv." "Und das war der Preis." Der Wächter zeigte Link seine Brandnarbe auf der rechten Gesichtshälfte, sowie die Kybernetik, die an seinem Gesicht angebracht war, als er seine länglichen Haare leicht zur Seite schob. Sieht so aus, als wäre der königliche Wächter ein Cyborg. "Ich war noch ein Kind. Die Roboter verwundeten mich und stahlen mir einen Teil des "Datacodes" aus meinem Körper, dessen wir unser Leben verdanken, doch die Teslaner retteten mich. Als ich aufwachte fühlte ich mich ausgelaugt und schwer. Meine Haare und meine Augen erhielten die gräuliche Färbung, meine Haut wurde weiß, vom nahen Ableben gezeichnet. Trotz meiner negativen Verfassung rannte ich zurück, zu meiner Königin. Jedoch..., sieh selbst. Die Kinder des Waldes verformten sich zu Wesen, die wir nun "Balleras" nennen. Sie sind jetzt andere Geschöpfe, als damals, doch wir haben gelernt mit diesen gravierenden Veränderungen zu leben. Und ich habe mir geschworen den Rest, was vom Utop-Wald übrig geblieben ist, zu beschützen." "Als der Wald größtenteils abstarb, starb der Großteil meine Körpers mit ihm. Wir alle sind mit dem Utop-Wald verbunden, doch, wie man sieht, stoppte der Veränderungsprozess mit der Zeit, da nicht alles Data aufgenommen werden konnte, dank der Hilfe durch die Teslaner." "Zerestro persönlich tat es. Er nahm sich meiner an und saugte mir den Code aus dem Körper. Und, sag mir, stimmt es, dass du ihn freigelassen hast und dass du nur deswegen hier bist?...Und dann sollst du der Auserwählte sein? Unglaublich." "Raviv, es gibt keinen Grund ihm misstrauisch gegenüber zu sein. Es war lediglich ein Unfall. Doch wird er alles berichtigen, nein, sogar mehr. Du wirst nicht nur Zerestro aufhalten, sondern auch das Wesen aus der Unterwelt: Ganondorf. Ich werde dich auf deinem Abenteuer begleiten, junger Held,

damit ich dir von Nutzen sein kann. Niemand kennt die Kreaturen und Länderein so gut, wie ich es tue." "Ihr geht mit diesem Grünschnabel? Verzeiht mir, meine Königin, aber ich kann das nicht für gut heißen." "Dir ist es bestimmt, den Utop-Wald zu beschützen." "Wie kann ich hier rumstehen und warten, bis etwas passiert? Nein, auch ich muss handeln! Ich bin der WAHRE Auserwählte!" Königin Salia seufzte auf, als sie die Entscheidung ihres Wächters vernahm. "Raviv..., ich kann dir deine Entscheidung nicht abnehmen. Tu, was du für richtig hältst." Salia schwebte von ihrem Thron zu Link, um mit ihm verschmelzen zu können. Link, du hast nun eine Königin in deinem Körper, freut es dich etwa nicht? Sie ist nun mit deinem Datacode verschmolzen, du kannst sie bei Gelegenheit freilassen, um ihre Worte zu hören. "Ich habe zwar geschworen den Utop-Wald zu beschützen, aber wenn ich nichts tue, wird die Welt vernichtet und das durch einen unfähigen Grünschnabel, der das Data-Schwert zerbrochen und den gefährlichsten Roboter auf Teslan losgelassen hat. Ich werde mich selber um diese Angelegenheit kümmern. Und ich gebe dir einen gut gemeinten Rat: komm mir nicht in die Quere!"